

Germany-Stuttgart: Dressings

OJ S 193/2019 07/10/2019

Contract notice

Supplies

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: AOK Baden-Württemberg

Postal address: Presselstraße 19

Town: Stuttgart

NUTS code: DE1 Baden-Württemberg

Postal code: 70191

Country: Germany

Contact person: AOK Baden-Württemberg

E-mail: OHV-VM@bw.aok.de

Internet address(es):

Main address: www.aok.de/bw

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4YH0D6LL/documents>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted to the abovementioned address

I.4. Type of the contracting authority

Body governed by public law

I.5. Main activity

Health

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Abschluss von nicht exklusiven Rabattvereinbarungen über die Versorgung der Versicherten der AOK Baden-Württemberg mit Verbandmitteln zur Wundversorgung (Open-House-Verfahren)

Reference number: AOKBW-2019-OHV-VM

II.1.2. Main CPV code

33141110 Dressings

II.1.3. Type of contract

Supplies

II.1.4. Short description

Das vorliegende Verfahren unterliegt nicht dem Vergaberecht. Es handelt sich um ein sog. Open-House-Verfahren. Gegenstand des vorliegenden Open-House-Verfahrens ist der Abschluss von nicht exklusiven Rabattvereinbarungen über die Versorgung von Versicherten der AOK Baden-Württemberg mit Verbandmitteln zum Zweck der konventionellen und modernen Wundversorgung im Sinne von § 31 Abs. 1 S. 1, Abs. 1a SGB V i. V. m. § 7 Nr. 1 sowie § 27 Abs. 5 der Arzneimittel-Richtlinie des GBA. Zum Vertragsbeginn im Übrigen Ziff. II. 2.14). Zur Warte- und Stillhaltefrist im Übrigen Abschnitt A.III.9. der Teilnahmebedingungen.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE1 Baden-Württemberg

Main site or place of performance: AOK Baden-Württemberg

II.2.4. Description of the procurement

Gegenstand des vorliegenden vergaberechtsfreien Open-House-Verfahrens ist der Abschluss von nicht exklusiven Rabattvereinbarungen über die Versorgung von Versicherten der AOK Baden-Württemberg mit Verbandmitteln zum Zweck der konventionellen und modernen Wundversorgung im Sinne von § 31 Abs. 1 S. 1, Abs. 1a SGB V i. V. m. § 7 Nr. 1 sowie § 27 Abs. 5 der Arzneimittel-Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses (AM-RL).

Vertragsgegenstand sind sämtliche Verbandmittel im Sinne der VDB-Gruppe 35 (VDB = „Vertragsdatenbank“ des Deutschen Apothekenverbandes, welche über die sog Lauer-Taxe [= Große Deutsche Spezialitätentaxe] abgerufen werden kann), die in Deutschland vertrieben werden bzw. bezogen werden können (zu Einzelheiten siehe den Vertrag und die Teilnahmebedingungen einschließlich Anlagen). Auf sämtliche vertragsgegenständliche Verbandmittel hat der Vertragspartner der AOK im Wege der Rückerstattung einen Rabatt in Höhe von 23 % auf den maßgeblichen Apothekeneinkaufspreis (AEP) gemäß Lauer-Taxe zu gewähren, soweit diese außerhalb des Sprechstundenbedarfs an Versicherte der AOK abgegeben werden (siehe im Einzelnen § 3 der Vertrags = Anlage 1 zu den Teilnahmebedingungen). Das Verfahren richtet sich nach näherer Maßgabe der Teilnahmebedingungen nebst Anlagen an alle Anbieter von Verbandmitteln (im Sinne des § 31 Abs. 1a SGB V), die – bezogen jeweils auf die angebotsgegenständlichen Verbandmittel – Verbandmittel unter eigenem Namen in Verkehr bringen. Die Beteiligung steht allen Unternehmen mit Sitz im Inland oder in einem Mitgliedstaat der EU oder des EWR frei, die zu Lasten der AOK auf Namen des Versicherten in der gesetzlichen Krankenversicherung verordnungsfähige Verbandmittel in Deutschland in den Verkehr bringen.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Price

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 01/12/2019 End: 30/11/2023

This contract is subject to renewal: no

II.2.10.

Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Frühestmöglicher Vertragsbeginn (bei Einreichung vollständiger Unterlagen bis zum 28.10.2019) ist der 1.12.2019. Spätere Vertragsschlüsse sind nach Maßgabe der Teilnahmebedingungen jeweils mit Wirkung zum 1. eines Monats möglich. Schlusstermin zur Einreichung von Angeboten ist der 4.10.2023 für einen Vertragsstart zum 1.11.2023. Alle geschlossenen Verträge enden spätestens am 30.11.2023.

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

- 1) Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit (nach Maßgabe der Teilnahmebedingungen);
- 2) Einfacher Ausdruck aus dem Handelsregister des Anbieters (bei Versendung nicht älter als 6 Monate); ausländische Anbieter haben einen entsprechenden Ausdruck/Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates, in dem sie ansässig sind, vorzulegen.

III.1.2. Economic and financial standing

Selection criteria as stated in the procurement documents

III.1.3. Technical and professional ability

Selection criteria as stated in the procurement documents

III.2. Conditions related to the contract

III.2.2. Contract performance conditions

Die Bedingungen ergeben sich aus den Teilnahmebedingungen.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

The procurement involves the establishment of a framework agreement
Framework agreement with several operators

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 04/10/2023 Local time: 23:59

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 04/10/2023 Local time: 23:59

Information about authorised persons and opening procedure: Ein Angebot auf Vertragsschluss in diesem Open-House-Verfahren ist unter Beachtung der Fristen gemäß den Abschnitten II.1.4) und II.2.14) der Bekanntmachung jederzeit möglich, frühestens aber mit Wirkung ab dem 1.12.2019 und danach jeweils zum 1. eines Monats. Als Schlusstermin zur Einreichung von Angeboten gilt jedoch der 4.10.2023.

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Angebote sind auf elektronischem Weg sowie in Papierform auf dem Postweg bzw. per Boten einzureichen. Vergleiche hierzu ausführlich im Einzelnen die Teilnahmebedingungen und deren Anlage 5. Vor dem 28.10.2019 werden keine Verträge geschlossen (Warte- und Stillhaltefrist).

Bekanntmachungs-ID: CXP4YH0D6LL

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammern des Bundes beim Bundeskartellamt

Postal address: Villemombler Str. 76

Town: Bonn

Postal code: 53123

Country: Germany

Fax: +49 2289499-163

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Bei der vorliegenden Veröffentlichung handelt es sich nicht um die Vergabe eines öffentlichen Auftrages im Sinne der Vergabekoordinationsrichtlinie („Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlaments und des Rates“) bzw. des Vergaberechts. Es fehlt an einer Auswahlentscheidung i. S. des Art. 1 Abs. 2 Richtlinie 2014/24/EU. Im Hinblick darauf ist ein Vergabenachprüfungsverfahren nicht statthaft. Daher steht für Streitigkeiten über die Auslegung und Wirksamkeit der Bedingungen dieses Open House-Verfahrens einschließlich der vertraglichen Bestimmungen – gemessen an den unions rechtlichen Grundsätzen der

Nichtdiskriminierung, Gleichbehandlung und Transparenz – nach der Rechtsprechung des OLG Düsseldorf der Rechtsweg zu den Sozialgerichten offen. Die Zuständigkeit der Sozialgerichte richtet sich nach §§ 51 ff. SGG. Örtlich zuständig ist in der Regel das Sozialgericht am Sitz der Klagepartei. Zum Vorverfahren und einstweiligen Rechtsschutz sowie zum Verfahren im ersten Rechtszug gelten primär die §§ 77 ff., 87 ff. SGG. Nur wenn und soweit das Rechtsschutzziel eines Rechtsbehelfs hingegen darauf gerichtet ist, das Vorliegen eines öffentlichen Auftrages im Sinne von § 103 GWB zu behaupten, weil das Vorliegen einer Auswahlentscheidung i.S. von Art. 1 Abs. 2 Richtlinie 2014/24/EU (vgl. hierzu die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs in den Sachen Tirkkonen (C-9/17) und Dr. Falk Pharma GmbH (C-410/14)) geltend gemacht wird, ist der Rechtsweg zu den Vergabenachprüfungsinstanzen nach den §§ 160 ff. GWB eröffnet. Mit diesen vorsorglichen Hinweisen ist keine Unterwerfung unter vergaberechtliche Regelungen (§§ 97 ff. GWB) verbunden.

VI.5. Date of dispatch of this notice

04/10/2019